

Inhaltsverzeichnis

| | |
|------------------------------------|-------|
| Aus der Redaktion | 2 |
| Nachgedacht | 3 |
| Kurz notiert | 4 |
| Abschied und Neubeginn | 5-7 |
| Aus der KITA | 8-9 |
| Kinder | 10 |
| Rückblick Sommerfest | 11-12 |
| Rückblick Nachkonfifreizeit | 13 |
| Rückblick Zeltlager | 14-15 |
| Konzert/Tag des offenen Denkmals.. | 16 |
| Erntedank..... | 17 |
| Terminübersicht | 18-19 |
| Meditation | 20 |
| Senioren/Trauer Gottesdienst..... | 21 |
| Posaunenchor | 22-23 |
| Musikgruppen/Besuche | 24 |
| Konzert..... | 25 |
| Rückblick Sommerfest..... | 26-27 |
| Diakonie | 28 |
| Saransk | 29-31 |
| Freud und Leid..... | 32 |
| Geburtstage..... | 33 |
| Gruppen und Kreise | 34-35 |
| Wir sind für Sie da!..... | 36 |

Datenschutz

Liebe Gemeindeglieder, da der Datenschutz eine immer größere Rolle spielt, sind wir auch im einBlick dazu verpflichtet, möglichst wenig personenbezogene Daten zu veröffentlichen. Manchmal ist das ein Grenzweg zwischen dem Interesse einer Kirchengemeinde und den rechtlichen Regelungen. Wir werden daher künftig die Veröffentlichung der Kasualien und der Geburtstage unserer Gemeindeglieder noch sorgfältiger prüfen. Bei den „Geburtstagskindern“ werden wir nicht mehr die Adresse abdrucken. Die Veröffentlichung des Geburtstages möchten wir allerdings gerne beibehalten. **Falls Sie Einwände gegen die Veröffentlichung Ihres Namens und des Geburtstages im einBlick haben, melden Sie das bitte im Pfarramt.** Nachdem der einBlick auch im Internet veröffentlicht ist, und damit weltweit einsehbar, nehmen wir die Seite über die Kasualien und Geburtstage nicht in das Internet auf.

Impressum

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Heroldsberg

V.i.S.d.P.

Pfarrer Klaus Firnschild-Steuer

Redaktion

Klaus Firnschild-Steuer, Daniela Imhof

Druck

Köhn Verlag Heroldsberg

Titelfoto

gemeindebrief.evangelisch.de

Alle persönlichen Daten, auch Adressen sind nur für den innergemeindlichen Gebrauch bestimmt. Sie dürfen nicht für gewerbliche Zwecke benutzt werden.

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Okt./Nov. 07.09.2015

Hurra – es ist Sommer!

In Heroldsberg höre ich bei der Kirche das fröhliche Treiben aus dem Schlossbad. Die Sonne ruft ins Freie. Manche lockt es zum Wandern oder Radfahren, andere einfach zum Genießen der Sonne und zum kühlen Nass.

Die junge Frau auf unserem Titelbild freut sich am Sommer. Sie lässt sich die Sonne auf den Rücken scheinen. Gut behütet mit Hut und Sonnenbrille. Im Hintergrund sehe ich das Meer, höre im Geiste das Wellenrauschen und die Schreie der Möwen.

Sommer - Zeit sich zu freuen. Zeit, die Natur wahrzunehmen und aufmerksam zu sein für das, was uns geschenkt ist. Auf den ersten Seiten der Bibel heißt es: „Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.“

Sommerzeit - Ferienzeit. Wir brauchen so eine Zeit, die uns hinausnimmt aus dem Alltag. Einfach sein dürfen. Nichts leisten müssen. Zeit zum Atemholen und Ausruhen. Auch davon erzählt die Bibel: Gott ruhte am siebten Tag.

In der Ruhe entsteht Muße - Zeit, den Moment zu leben: Muscheln sammeln. Ein Lied pfeifen. Ein Glas Wein trinken. Manchmal kann ich solche Momente ganz

genießen. Einfach herrlich! - Manchmal kommen mir auch Gedanken an das, was war. Dann nehme ich mir vor, gnädig mit mir und der Welt zu sein.

Immer gelingt das nicht. Auch im Urlaub läuft nicht alles rund. Es kann auch anstrengend werden mit anderen zusammen. In solchen Momenten tut es mir gut, eine Auszeit zu nehmen und anderen eine Auszeit zu gönnen: Ein Buch lesen. Allein einen Spaziergang machen. Mir Zeit nehmen, um zu mir selbst zu kommen.

Vielleicht können Sie und ich am Ende des Sommers dann auch zurückblicken und sagen: „Siehe, es war sehr gut.“

Cornelia Auers

Endlich Sommer! 

Termine der nächsten **Kirchenvorstandssitzungen**: 14.09. und 23.11. Die Sitzungen sind öffentlich und finden in der Regel ab 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Pfarrhauses statt. Die jeweilige Tagesordnung wird vorher im Schaukasten an der Kirche veröffentlicht.

Taufgottesdienste

feiern wir am 09.08., 06.09., 11.10., 01.11. und 20.12.2015 jeweils um 11.30 Uhr. Dabei fassen wir mehrere Tauffamilien zusammen. Es besteht auch die Möglichkeit, dass Ihr Kind während eines üblichen Sonntagsgottesdienstes getauft wird.

Bei davon abweichenden Terminwünschen müssen wir eine Gebühr in Höhe von 70.- Euro berechnen, da es einen zusätzlichen Aufwand für Mesner und Organist bedeutet. Bitte melden Sie die Taufe rechtzeitig an, damit ein Taufgespräch verabredet werden kann.

Urlaub

Pfarrer Firnschild-Steuer: 03.08. - 23.08.

Pfarrerin Cornelia Auers: 03.08. - 30.08.

Vikarin Julia Illner: 21.08. - 04.09.

Vertretung hat das Pfarramt Ziegelstein!

Spende für den einBlick

2.617.-€ wurden von Ihnen bisher für unseren „einBlick“ gespendet. Im vergangenen Jahr haben wir rund 5.400.-€ für den Druck ausgegeben. So wichtig nehmen wir es, Sie immer gut und ausführlich über das Leben der Kirchengemeinde und dar-

über hinaus zu informieren. Ihre Spenden helfen uns sehr, mit den knappen Finanzmitteln gut zu wirtschaften! Falls Sie uns noch nicht unterstützt haben, würden wir uns auch über Ihren Beitrag freuen. Daher unsere Bitte: Geben Sie uns ein finanzielles Zeichen Ihrer Wertschätzung für den einBlick!

Wir verzichten darauf, uns bei allen Gemeindegliedern für die finanzielle Unterstützung durch ein Anschreiben zu bedanken. Das würde wieder Kosten verursachen! Deshalb an dieser Stelle herzlichen Dank allen, die uns finanziell unterstützt haben!

Spendenkonto:

Vereinigte Raiffeisenbanken

IBAN: DE80 770694610003023400

BIC: GENODEF1GBF

Konfirmandenfreizeit

Kaum hat nach den Sommerferien die Schule begonnen, steht auch schon die Konfirmandenfreizeit auf dem Programm. Das wird sicher eine willkommene Abwechslung. Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden fahren gemeinsam vom 25.-27. September 2015 ins EC-Freizeitheim Oberschlauersbach. Wir werden uns thematisch mit dem Abendmahl beschäftigen, aber es wird genügend Zeit für Sport und Spiel bleiben.

Abschied von Verena Götz

Vor knapp zwei Jahren begann Verena Götz in unserer Kirchengemeinde als Religionspädagogin im Vorbereitungsdienst zu arbeiten. Mit großer Lust und Freude brachte sie sich in das Gemeindeleben ein. Neben dem Einsatz an der Grundschule Heroldsberg, sowie der Mittelschule in Altenfurt, war sie die offizielle Ansprechpartnerin für das Team, das die Seniorennachmittage vorbereitet, arbeitete im Konfirmandenunterricht mit, gestaltete Andachten, übernahm im Kindergarten Bibelerzählkreise, machte Angebote für Kinder unserer Kirchengemeinde, bereitete das Krippenspiel mit vor, arbeitete im

Vorbereitungskreis des Zeltlagers mit und organisierte eine Nachkonfi-Freizeit. Ihre praktische Ausbildungsphase in Heroldsberg ist nun zu Ende. Wie schön, dass sie eine Schulstelle ganz in der Nähe bekommen hat, so dass sie auch weiterhin in Heroldsberg zu sehen sein wird. Dass sie sich in unserer Kirchengemeinde wohlfühlt hat, konnte man spüren. Wie gut, dass wir sie und ihr strahlendes Lächeln hier und da sicher noch sehen können. Wir bedanken uns herzlich für all ihr Engagement und wünschen ihr für die Zukunft – privat und beruflich – alles Gute und Gottes reichen Segen.

Neue Religionspädagogin in St. Matthäus

Am ersten September beginnt Frau Sabina Rüger die Nachfolge von Verena Götz anzutreten. Wir freuen uns sehr, dass sie in ihrem Vorbereitungsdienst in unserer Kirchengemeinde tätig ist und sind überzeugt, dass es eine gute und bereichernde Zeit wird. Frau Rüger wird zwar nicht in Heroldsberg wohnen, doch Buckenhof ist nur einen Katzensprung entfernt.

Wir freuen uns auf unsere neue Mitarbeiterin und laden Sie alle zu ihrer

Einführung im Rahmen des Gottesdienstes am 13.09. um 10.00 Uhr in unserer Kirche ein.

„Die Straße gleitet fort und fort...“



So heißt es nicht nur in dem berühmten Wanderlied aus „Der Herr der Ringe“, sondern nun auch bei mir nach 2 Jahren Vorbereitungsdienst als Religionspädagogin.

Viele Wege haben zusammen geführt und mich im September 2013 nach Heroldsberg gebracht, wo ich mit offenen Armen empfangen wurde und mich eingelebt habe.

Nun darf ich dankbar auf viele Spuren zurückblicken, die in diesen beiden Jahren meinen Weg geprägt haben.

In erster Linie viele unterschiedliche und wunderbare Menschen, denen ich begegnen durfte und die die Zeit für mich besonders gemacht haben. Ich denke gerne an die schöne Zusammenarbeit mit dem Seniorenkreis-Team und die Seniorennachmittage zurück, wo ich sehr herzlich aufgenommen wurde. Sehr prägend und mit besonderen Erlebnissen verknüpft war auch das Zeltlager. Danke für das tolle Miteinander im Team und die schöne Zeit – ihr werdet mich so schnell nicht los! ;-)

Sehr bereichernd und abwechslungsreich war für mich das Arbeiten mit unterschiedlichsten Altersgruppen, und die Chance, die Gemeinde in ihrer Vielfalt in

allen Bereichen kennen zu lernen (Krippenspiel, Konfirmandenarbeit, Kinder- und Jugendarbeit, Seniorenarbeit, Kirchenvorstand, Andachten und vieles mehr.)

Auch Gott hat auf meinem Weg Spuren hinterlassen. Er hat mich geführt und alles so gefügt, dass es für mich richtig war. Er hat mir in der Zeit meines Vorbereitungsdienstes Menschen auf den Weg gegeben, die mir wichtig geworden sind und mir Begleiter waren.

Vielen Dank an dieser Stelle vor allem an Klaus Steuer, der mein Ansprechpartner war, immer ein offenes Ohr hatte und mir mit Rat und Tat zur Seite stand.

Vielleicht hinterlasse ja auch ich die eine oder andere Spur in der Gemeinde.

Es war jedenfalls eine wunderschöne Zeit für mich in Heroldsberg mit unzähligen unvergesslichen Momenten und besonderen Erinnerungen. Ich bin sehr dankbar für diese beiden Jahre und freue mich besonders, dass ich mit meinem Mann hier wohnen bleiben werde und somit nicht nur mit einem weinenden, sondern vor allem auch mit einem lachenden Auge Abschied nehmen kann.

Ich wünsche Ihnen/Euch von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

Verena Götz

„Euer Herz soll sich freuen...“

Liebe Matthäusgemeinde!

Mein Name ist Sabina Rüger. Ich bin die neue Religionspädagogin, die ab September für zwei Jahre ihren Vorbereitungsdienst in Heroldsberg antritt. Als 14-jährige Konfirmandin in Uttenreuth habe ich mir einen biblischen Spruch ausgewählt, der mich in meinem Leben und Schaffen begleitet:

„Euer Herz soll sich freuen und eure Freude soll niemand von euch nehmen!“ (Joh. 16,22).

Seitdem ist viel passiert: Ich habe mich viele Jahre ehrenamtlich in der Jugend- und Konfirmandenarbeit engagiert, habe die Schule und mein Studium der Religionspädagogik und Kirchlichen Bildungsarbeit beendet und Erfahrungen in einigen Gemeinden rund um Uttenreuth sammeln können. Mitte August werde ich heiraten und den oben stehenden Nachnamen annehmen, der für mich momentan noch ungewohnt klingt. Bei Allem war und ist mir Eines besonders wertvoll: Glaube und Lebensfreude, die hoffentlich ansteckend sind.

Gemeindearbeit ist verbunden mit Begegnungen und Erlebnissen der Freude, auf die ich schon sehr gespannt bin, aber auch mit dem Teilen von Sorgen, Ängsten und Befürchtungen. Menschen wie Sie und ich beleben die Gemeinde mit ihren unterschiedlichen Gaben und Fähigkeiten,



helfen zusammen und schaffen mit Gottes Hilfe mehr, als nur die Summe aller einzelnen Kräfte.

Im Vertrauen auf Gott trete ich meinen Dienst an in der Hoffnung, dass wir miteinander im Sinne des Evangeliums Freude verbreiten können und diese Freude niemand von uns nehmen wird.

Sabina Rüger

Warte...Zeiten!

Warte mal ab..., Wartezimmer..., Warteschleife..., darauf warten..., abwarten...

Sicherlich gehören diese Worte nicht gerade zu denen, die beim Erzählen viel Freude bereiten. Gefühlte Unendlichkeiten führen oft zu Ungeduld, Ärger, Wut, Resignation, Hilflosigkeit und auch dem Fragen danach, wann dieser Zustand endlich vorbei ist.

Warten, eine scheinbar sinnlose Zeit, ohne jeglichen Nutzen für einen selbst oder könnte sie vielleicht auch eine Möglichkeit sein?

Während ich diesen Artikel schreibe, sitze ich gerade selbst in einem Wartezimmer.

Leute kommen und gehen, ein Fernseher (ohne Ton) wurde angebracht, um mir die Wartezeit zu verschönern, Zeitungen hängen an der Wand, niemand unterhält sich - ab und zu hört man ein paar Fetzen eines Telefonates. So ruhig habe ich es eigentlich sonst nie. Für mich, eine sehr entspannte Zeit. Ich kann hier sitzen und ganz in Ruhe schreiben, mich voll und ganz konzentrieren (fast) ohne jegliche Störung von außen. Niemand bringt mich aus meinem Konzept bzw. Rhythmus. Eine sehr schöne Zeit, wie ich finde. Wenn ich nicht gerade in einem Wartezimmer sitze und schreibe denke ich in diesen für mich geschaffenen Auszeiten oft nach - einfach so, ohne irgendein Ziel dabei zu haben.

Eventuell ist es dass, was uns in den Wartezeiten so schwer fällt. Wir werden sozusagen gezwungen diese Zeiten unverplant

für uns zu nutzen. Einfach mal schauen was kommt - nicht unbedingt die typisch deutsche Lebenseinstellung. Normalerweise wollen wir die Dinge gerne selbst planen und in die Hand nehmen. Sie sollten möglichst genauso eintreten, wie wir es für uns vorhersehen. Wir nehmen unsere Zeit in unsere Hände und sind enttäuscht, wenn der Plan nicht aufgeht.

„Meine Zeit steht in deinen Händen“ so heißt es in einem Lied.

Sicherlich ist es wichtig, seine Zeit sinnvoll zu (be-) nutzen, das wäre aber auch für die nächste Wartezeit so - diese wäre eine gute Chance, sie eventuell mit dem zu verbringen, der sie geschaffen hat -

...“Du gibst Geborgenheit, Du kannst alles wenden, gib mir ein festes Herz, mach es fest in Dir“...so endet der Refrain.

Ich wünsche Ihnen, dass für Sie in der nächsten (Urlaubs-)Zeit, entspannte (Warte-)Zeiten auf sie warten...



lichst Simone Kunert-Kamusin

KITA. – Kurz gefasst:

„Wie lange noch???, wie oft noch schlafen???“ und warten, warten, warten, heißt es auch für die Eltern und Kinder die entweder unseren Kindergarten verlassen und in die Schule kommen oder ab September zum Vorschulkind werden.

Gottes Segen euch allen auf eurem Weg ins größer Werden, und allen Familien wünschen wir natürlich eine erlebnisreiche und entspannte Ferienzeit – bis wir uns dann wieder sehen – halte Gott euch fest in seiner Hand.

Bis es soweit ist, finden noch das Übernachtungsfest im Kindergarten (für die Kinder, die in die Schule gehen) und der Abschlussgottesdienst des Kindergartens und der -krippe, statt.

Gewartet haben wir ehrlich gesagt auch schon ein bisschen auf die beiden – Kerstin Sollner (Sept.15) und Dana Wilms (Nov.15) kommen aus ihrer Elternzeit zurück und nehmen ihren Dienst wieder auf. Schön, dass ihr bald wieder da seid!!! Wir freuen uns sehr auf EUCH und eure KINDER ☺!

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Kerstin Sollner und ich möchte mich auf diesem Weg „wieder“ bei Ihnen vorstellen.

Ab September werde ich, wie bereits vor der Geburt meiner Tochter Mathilda, als Erzieherin die „Rote Gruppe“ im Kindergarten „Regenbogen“ leiten.

Nach einjähriger Pause kann ich es kaum erwarten wieder mit Ihnen, ihren Kindern und der Gemeinde zusammen arbeiten zu dürfen.

Bis dahin,
Kerstin Sollner



Termine für den Familienkreis

Der Familienkreis trifft sich immer
am 2. Wochenende des Monats.

08.-09.08. evtl. Zelten Altenvelburg

13.09. Erfahrungsfeld der Sinne oder
 Wasserwelt Wöhrder See

11.10. Huckepackernten



Wir freuen uns jederzeit über neue Familien!

Infos und Rückmeldung bei Familie Holzmann, Tel.: 0911 6260872

Das Abenteuercamp – eine Kinderübernachtung der besonderen Art

Vom 26. auf den 27. Juni war es so weit, mit einem großen Team und vielen abenteuerlustigen Kindern haben wir uns auf den Weg in die Fränkische Schweiz gemacht. Im Gemeindezentrum Wannbach angekommen konnten sich alle Kinder erstmal ein gemütliches Lager bauen. Mit Kennenlernspielen und leckerem Grillen sind wir in den Abend gestartet, abgerundet wurde er von Spielen auf dem Fußballplatz und einem Lagerfeuer mit Marshmallows.

Mehr oder weniger ausgeschlafen ging es am nächsten Tag zu einem Waldabenteuer der besonderen Art – von Waldgeistern über einen Orientierungslauf hin zu einer



Seilbrücke, Vor keinem Abenteuer haben sich unsere tapfere Kinder gescheut! Pünktlich zur Abfahrt schwenkte dann das Wetter um und glücklich, aber erschöpft kamen alle Kinder wieder gut zu Hause an.

Jugendreferentin Jasmin Wagner

Insektenhotel von Kindern gebaut



Trotz der großen Hitze haben die Kinder beim Sommerfest im Garten des evangelischen Gemeindezentrums voller Eifer an einem Insektenhotel gehämmert, gebaut und die Fächer bestückt und damit vielen Nützlingen einen Unterschlupf erschaffen. Mit zum Teil selbst gesammeltem Material haben sie das Insektenhotel mit vereinten Kräften zusammengestellt.

Das Umweltteam „Der Grüne Gockel“ hatte den Bausatz besorgt und die Kinder des Krippenspiels bei dieser Aktion betreut. Nun soll das Insektenhotel erst einmal im Garten des Gemeindezentrums einen Platz finden. Hoffentlich fühlen sich dort bald viele Nützlinge des Gartens wohl.

MINA & Freunde



Rückblick der Jugend auf das Sommerfest



zu den heißen Temperaturen haben wir leckere, frisch zubereitete Cocktails verkauft. Im Schichtwechsel konnten wir den Barbetrieb bis Ende des Gemeindefestes anbieten. Ein Dankeschön geht an all unsere kauffreudigen Kunden und die großzügigen Spenden. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an den Festausschuss und alle fleißigen Helfer, die uns unterstützt haben die Bar zu planen

Wie letztes fand auch dieses Jahr das Sommerfest der Gemeinde wieder unter strahlendem Sonnenschein statt. Nach einem schönen Gottesdienst, während dem unsere neuen Konfirmanden in der Gemeinde Willkommen geheißen wurden, ging es sofort weiter mit der Jugendaktion für die Konfis. An vier Workshop-Stationen mussten die Konfis ihr Geschick, ihr Fingerspitzengefühl und ihr Köpfchen unter Beweis stellen, denn: Hühner wollten gefangen werden, Eier einen Fenstersturz überleben und Teelichthalter gebastelt werden.

Gleich nach den Workshops haben das Jugendteam und ich unsere Beachbar aufgebaut und das erste Team eingearbeitet. Passend

und die unseren Pavillon und die Bar inkl. Kühlschrank für uns aufgebaut haben!

Um 17 Uhr neigte sich dann das ausgelassene Gemeindefest dem Ende zu, da jedoch alle tüchtig beim Aufräumen angepackt haben, konnten wir schon bald zufrieden, aber sehr erschöpft nach Hause gehen.

Jugendreferentin Jasmin Wagner



„Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht“ (Josua 1,5b)



Unter diesem Motto stand die 2. Nachkonfifreizeit, die von Verena Götz und Julia Illner organisiert wurde. Diese fand vom 5.6. bis 7.6. bei bestem Wetter in Potenstein statt. Wir fuhren am Freitag um 16.00 Uhr vom Festplatz los und wurden von unserem Busfahrer Marcel sehr gut unterhalten.

Vom Kennenlern-Spieleabend über Klettern in der großen Kletterhalle bis hin zu Kooperationsspielen im Garten war alles dabei. Aber neben diesen Aktivitäten standen auch die Andachten, die jeden Abend stattfanden, unter dem Motto „Seil und Sicherheit“. So wurden wir Konfifutoren mit 18 Konfis am Freitagabend von einer Schnur durch die Dunkelheit des Waldes geleitet.

Der Teamgeist der Konfis wurde am Samstag beim Klettern und bei den verschie-

den Kooperationsspielen den ganzen Tag über gestärkt. Dabei entstanden viele schöne und lustige Bilder, die wir dann am Samstagabend alle gemeinsam bei einer Diashow angeschaut haben.

Verpflegung und Unterkunft waren sehr gut gewählt und kamen auch bei den Konfis gut an, was wir bei einer kleinen Feedback-Runde als gemeinsamen Abschluss unter anderem festgestellt haben. Anschließend wurden wir um 12.00 Uhr von Marcel wieder abgeholt und nach Heroldsberg zurückgebracht. Alles in Allem hatten wir Konfifutoren auch dank der tollen Organisation ein schönes Wochenende mit den Konfis und den anderen Mitarbeitern.

*Bianca Albert, Kristin Leuteritz, Lea
und Sarah Seineke*

Zeltlager in Breitenbrunn (25.5. – 29.5.15)

Zu Beginn der Pfingstferien ging es 5 Tage lang wieder ins Zeltlager nach Breitenbrunn. 25 Kinder und ein eingespieltes Mitarbeiter-Team machten diese Zeit zu einem besonderen Erlebnis.

Schon am Tag der Ankunft schlossen sich die Kinder aller Altersgruppen zusammen, um miteinander im angrenzenden Waldstück einen Klettergarten aufzubauen,



der ebenfalls gemeinschaftlich und voller Freude genutzt wurde. Sie hatten allen Grund stolz auf das Ergebnis zu sein. Wie jedes Jahr gab es eine gemeinsame Wanderung mit anschließender Stärkung

in Form eines Picknicks. Ebenso ist die Nachtwanderung und der Naturbad-Besuch zur Tradition geworden. Letzterer fiel trotz des schönen Wetters leider ins Wasser, aber die Kinder gaben sich auch mit dem Plantschen im Bach mehr als zufrieden. Das mochte auch damit zusammenhängen, dass sie als Belohnung für den Marsch ihre Traditionssüßigkeiten und -eis als Entschädigung aus dem Supermarkt bekamen und erfreut feststellten, dass sie dadurch auch noch Geld gespart haben.

Das Geländespiel mit einer Mischung aus Strategie und Schatzsuche begeisterte nicht nur die Teilnehmer, sondern auch die Großen. Die Euphorie war so groß, dass das Spiel mehrere Neuauflagen fand.



Dieses Jahr feierten auch die Highland Games ihre Premiere (mit Axtstemmen, Gummistiefel-Weitwurf usw. fühlten wir uns auch bei strahlendem Sonnenschein typisch schottisch).

Erstmals und einmalig moderierten Markus Lanz und Thomas Gottschalk (s. Bild) gemeinsam „Wetten, dass...“ und gewannen die Herzen aller Zuschauer. Mit Akrobatik- und Tanzeinlagen, und einer Flachwitz-Challenge wurde das Publikum bestens unterhalten.



Nicht fehlen durften natürlich die gemütlichen Runden am Lagerfeuer mit Liedern und Stockbrot.

Zu Spiel und Spaß gehörten auch Pflichten, die überraschenderweise ebenso gerne angenommen wurden. So war das Küchenzelt ein beliebter Versammlungsort, und Kinder wie Erwachsene halfen mit Selbstverständlichkeit dem Küchenteam, wo sie konnten.

Mit besonderer Begeisterung wurden – man mag es nicht glauben – die Toiletten geputzt. Die Mädels waren kaum mehr aus den Waschräumen heraus zu bekommen. „Dürfen wir auch die Spülkästen sauber machen?“ Alles glänzte!

Wir als Team sind uns einig: Trotz wenig Schlaf kamen wir entspannt und hochmotiviert zu Hause an, und sowohl Mitarbeiter als auch Kinder freuen sich schon auf die nächste Runde.

Verena Götz

Herzlich Willkommen!

Manche Menschen wissen nicht, dass sie ein Geschenk des Himmels sind. Sie wüssten es, würden wir es ihnen sagen. Petrus Ceelen

In diesem Sinne wünschen ich und die „alten“ Konfi-Tutoren euch:

Philipp Oesterreicher, Stina Ankenbrand, Susi Maußner und Franziska Reiniger

ein herzliches Willkommen als unsere neuen Konfi-Tutoren 2015!

Toll, dass ihr mit dabei seid. Wir freuen uns auf viele spannende Aktionen mit euch!

Ihre und Eure

Jugendreferentin Jasmin Wagner

Sommerkonzert

20 Jahre Kammermusik mit Con fuoco

Sonntag, 2. August um 18.00 Uhr
in St. Matthäus



W. A. Mozart Streichquintett in D-Dur KV 593

Max Bruch Streichquintett Es-Dur

Pause

Musikalisches Potpourri

Violine

Celine Wilke - Matthias Merzbacher

Viola

Volker Felgenhauer - Jakob Horacek

Violoncello

Sibylle Geisler

Eintritt frei

Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 13. September in St. Matthäus

Das ganze Jahr über besuchen viele Menschen unsere schöne Kirche. Nicht umsonst gehört sie seit 1985 offiziell zu den „schutzwürdigen Kulturgütern“. Sie ist ein außerordentlich schönes Baudenkmal und Wahrzeichen unseres Ortes, das es zu bewahren gilt. Es liegt also nahe, den deutschlandweiten Tag des offenen Denkmals, auch mit unserer Kirche besonders zu begehen.



Deshalb bieten wir an diesem Tag um **14.00, 16.00 und 17.30 Uhr Kirchenführungen** an

Wenn Sie einmal einen Blick über das nächtliche Heroldsberg genießen wollen, können Sie das bei der **Nachtführung auf den Turm um 22.30 Uhr** gerne tun.

Familiengottesdienst zum Erntedankfest

**Sonntag, 4. Oktober um 10.00 Uhr
in St. Matthäus**

Wie in jedem Jahr feiern wir den Erntedankfestgottesdienst gemeinsam mit den Kindern des Kindergartens Regenbogen als Familiengottesdienst. Pfarrerin Cornelia Auers wird diesen Gottesdienst mit dem Team des Kindergartens vorbereiten. Einige von Ihnen haben uns in den letzten Jahren immer wieder geholfen, den Erntedankaltar mit unterschiedlichen Gaben zu füllen. Wenn Sie auch in diesem Jahr etwas geben wollen, können Sie Ihre Gaben

**am Samstag, 3. Oktober
von 9 Uhr bis ca. 12 Uhr,
an der St. Matthäus Kirche abgeben.**

Die Erntegaben werden der Nürnberger Tafel zur Verfügung gestellt, die Obdachlose und Bedürftige unterstützt. Bereits jetzt herzlichen Dank!

In diesem Gottesdienst können wir auch Gäste aus unserer Partnergemeinde Saransk willkommen heißen, da wir in diesem Jahr das 20-jährige Bestehen der Partnerschaft feiern und begehen können. Wir feiern also ein Erntedankfest der besonderen Art!

Das „Partnerschaftserntedankfest“ wollen wir im Gemeindezentrum feiern.

Zu diesem Jubiläumsfest, dem Mittagessen und dem vielseitigen Nachmittagsprogramm, laden wir jetzt schon alle Saransk-Freunde und weitere Interessierte herzlich ein.

Da wir allerdings für das Mittagessen planen müssen, bitten wir Sie um **Anmeldung im Pfarrbüro bis zum 18. September.**



| | | | | |
|----|--------|-------|---|--|
| SO | 02.08. | 10.00 | 9. Sonntag nach Trinitatis Vikarin J. Illner | St. Matthäus |
| SO | 02.08. | 18.00 | Sommerkonzert mit Con fuoco | St. Matthäus |
| SO | 09.08. | 10.00 | 10. Sonntag nach Trinitatis Vikarin J. Illner | St. Matthäus |
| SO | 09.08. | 11.30 | Taufgottesdienst | St. Matthäus |
| FR | 14.08. | 16.00 | Gottesdienst | Gründlachpark |
| SO | 16.08. | 10.00 | 11. Sonntag nach Trinitatis Prädikantin K. Vogel | St. Matthäus |
| SO | 23.08. | 10.00 | 12. Sonntag nach Trinitatis Lektorin S. Rohleder | St. Matthäus |
| SO | 30.08. | 10.00 | 13. Sonntag nach Trinitatis Pfr. Steuer |  St. Matthäus |

Im August entfällt die Meditation!

GÖTTLICH



**Leben
unter diesem
Sommerhimmel**



**Leben dürfen
unter deinem weiten Herzen**

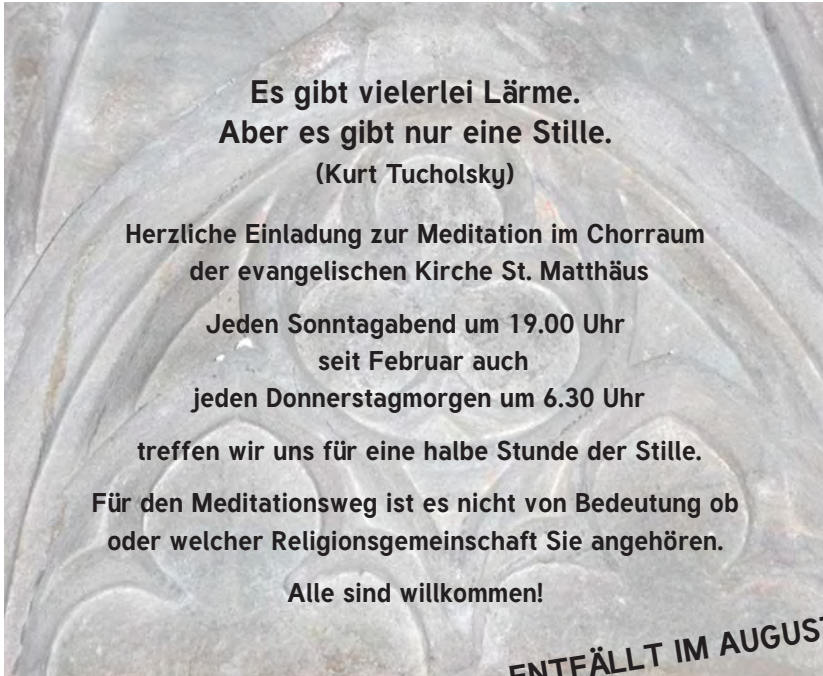
foto:epi:bild

Tina Willms

| | | | | | |
|----|--------|-------|---|---|--|
| SO | 06.09. | 10.00 | 14. Sonntag nach Trinitatis Pfrin. Auers | | St. Matthäus |
| SO | 06.09. | 11.30 | Taufgottesdienst | | St. Matthäus |
| SO | 06.09. | 19.00 | Meditation | | St. Matthäus |
| SO | 13.09. | 10.00 | 15. Sonntag nach Trinitatis Pfr. Steuer mit Einführung Rel.päd. S. Rüger |  | St. Matthäus |
| SO | 13.09. | 19.00 | Meditation | | St. Matthäus |
| MO | 14.09. | 19.30 | Kirchenvorstandssitzung | | Pfarrhaus |
| FR | 18.09. | 14.30 | Seniorenachmittag | | Gemeindezentrum |
| SO | 20.09. | 9.30 | 16. Sonntag nach Trinitatis Kurzdacht anschließend Zug zum Festzelt | | St. Matthäus |
| | | 10.00 | Ökum. Kirchweihgottesdienst Pfr. Steuer u. Gemeindef. Wolf | | Festzelt |
| | | 10.00 | Kindergottesdienst |  | Kiga Regenbogen Treffpunkt Festzelt |
| SO | 20.09. | 19.00 | Meditation | | St. Matthäus |
| SO | 27.09. | 10.00 | 17. Sonntag nach Trinitatis OKR i.R. Peschke | | St. Matthäus |
| SO | 27.09. | 19.00 | Meditation | | St. Matthäus |

Schulanfangsgottesdienste

| | | | | | |
|----|--------|-------|---------------|--|----------------|
| DI | 15.09. | 9.00 | Schulanfänger | | St. Margaretha |
| DI | 22.09. | 8.15 | 4. Klassen | | St. Margaretha |
| DI | 22.09. | 9.00 | 3. Klassen | | St. Margaretha |
| DI | 22.09. | 10.00 | 2. Klassen | | St. Margaretha |



Hilfreiche Vorkehrungen für das Sitzen:

- Ziehen Sie sich warm und bequem an. Sie müssen sich wohlfühlen.
- Wenn Sie auf keinem Stuhl meditieren wollen, bringen Sie ihre eigene Sitzunterlage mit. Decken sind vorhanden.

Seit 3 Jahren meditieren wir regelmäßig gemeinsam in der Kirche und würden uns freuen, den Raum für Stille auch durch Sie zu erweitern und zu vergrößern.

Wir meditieren im Sitzen, ohne erklärende Einführung oder Anleitung.

Wir stehen Ihnen aber für mögliche Rückfragen gerne zur Verfügung:

Sollten Sie den Meditationsweg neu kennenlernen wollen, rufen sie uns bitte an. Gerne sind wir zu einer Einführung bereit und würden uns dann eine halbe Stunde vorher treffen.

Sybille Fenzel: 363891

Kerstin Steuer: 5676085

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag

Freitag, 18. September um 14.30 Uhr im GZ
Kirchweih mit leckeren Küchle und Unterhaltung

Das Mitarbeiter-Team des Seniorenkreises freut sich auf Sie!



Abschied nehmen in Ruhe und in Würde

Trauer-gottesdienste in der St. Matthäus-Kirche



Ein geliebter Mensch ist gestorben und Sie suchen für den Abschied einen geeigneten Ort? Der Raum unserer Kirche bietet einen würdigen Rahmen, in dem ohne Hektik und

Zeitdruck ein Trauer-gottesdienst gefeiert werden kann.

Trauer-gottesdienste können in der St. Matthäus-Kirche für alle Menschen stattfinden, die Mitglied in einer Kirche waren, die zur Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen gehört. Der Gottesdienst muss von einem Pfarrer oder einer Pfarrerin gehalten werden.

Trauer-gottesdienste in der Kirche sind bei Feuer- wie auch bei Erdbestattungen möglich. Der Sarg wird nach dem Gottesdienst zum Friedhof oder ins Krematorium überführt.

Wünschen Sie weitere Informationen? Oder möchten Sie einen Termin vereinbaren? Dann wenden Sie sich bitte an unser Pfarramt.

Ständchen gewünscht?

In diesem Jahr konnte der Posaunenchor schon einige Male mit Ständchen zu runden Geburtstagen den Jubilaren große Freude bereiten. Wir sehen diese musikalische Aufmerksamkeit als Teil unserer Gemeindegemeinschaft.

Wenn Sie den eigenen oder den Geburtstag eines Angehörigen, Jubiläumshochzeit oder ein sonstiges Fest mit einer 15- bis 30-minütigen musikalischen Darbietung abrunden möchten, dann nehmen Sie doch bitte Kontakt mit uns auf.

Übrigens: Wir kosten nichts!, freuen uns aber natürlich über einen kleinen freiwilligen Betrag für unsere Bläserarbeit. Wir werden künftig gerne bei uns bekannten runden Geburtstagen telefonisch anfragen, ob ein Ständchen gewünscht wird oder nehmen Sie bitte Kontakt über Telefonnummer 0911-9568026 mit uns auf.

*Dr. Gebhard Finzel,
Obmann des Posaunenchores*

Neuer Posaunenchorleiter

Nachdem Georg Müller die Leitung des Posaunenchores beendet hatte, mussten wir einige Monate um die kontinuierliche Weiterführung der Probenarbeit bangen. Wie gut, dass Christian Bauer, Cornelius Liebster und Joachim Grünberg bereit waren, die Probenarbeit und die vielen Auftritte übergangsweise zu leiten. Dafür sind wir ihnen sehr dankbar. Gleichzeitig wurde auf verschiedenen Wegen nach einem neuen Chorleiter gesucht. Wie gut, dass die Suche relativ schnell zum Erfolg

geführt hat. Martin Peiffer aus Altdorf ist bereit, die Arbeit mit unserem Posaunenchor fortzuführen und die Mitglieder des Posaunenchores sind mit der Probenarbeit sehr zufrieden. Die ersten Auftritte konnten einige sicher schon miterleben, so dass wir uns auf die Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit von Georg Müller freuen dürfen. Daher heißen wir Herrn Peiffer herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude an der Probenarbeit.

**Liebe Gemeinde,
ich darf mich als ihr neuer Posaunenchorleiter kurz vorstellen:**



Geboren 1981 im nordhessischen Fritzlar, habe ich nach Abitur und Zivildienst in Herford Kirchenmusik studiert und dieses Studium 2008 mit dem A-Examen abgeschlossen. In den folgenden Jahren bin ich zunächst als hauptberuflicher Kantor im Ostseebad Grömitz in Schleswig-Holstein tätig gewesen, 2012 aber hat es mich in den Süden Deutschlands nach Tübingen gezogen. Dort habe ich bis Sommer 2014 erfolgreich ein künstlerisches Aufbaustudium Populärmusik absolviert und bin seit Anfang 2013 als Leiter der zentralen C-Populärmusik-Ausbildung der evang. Lan-

deskirche in Württemberg angestellt, lebe aber seit Herbst 2014 zusammen mit meiner Frau in Altdorf.

Seit vielen Jahren schon ist Blechblasen eine große Leidenschaft für mich, schon im Alter von 10 Jahren habe ich zunächst Trompetenunterricht bekommen, etwas später kam Posaune dazu. Während meines Studiums in Herford habe ich sechs Jahre lang einen Posaunenchor geleitet und in dieser Zeit über 30 Jungbläser ausgebildet. In den letzten Jahren habe ich schließlich in verschiedenen Bigbands gespielt, zuletzt zwei Jahre lang in der Uni-Bigband Tübingen.

Ich freue mich sehr, nun nach ein paar Jahren Pause in Heroldsberg wieder einen netten und leistungsfähigen Posaunenchor gefunden zu haben.

Martin Peiffer



Aus den Musikgruppen der Kirchengemeinde

- Flötenensemble:** Proben montags um 15.00 Uhr, Treffen privat;
Musikalisch Begleitung am 14. August,
16.00 Uhr beim Gottesdienst im Gründlachpark.
- Kirchenchor:** Kirchenchor probt erst ab Oktober wieder wöchentlich
dienstags um 20,00 Uhr im GZ (Projekt Adventsmusik)
- Posaunenchor:** Proben mittwochs um 20.00 Uhr im GZ
Neuer Chorleiter: Martin Peiffer, Tel. 09187 909 65 84

Besuche durch den Pfarrer, die Pfarrerin

Als Pfarrer/Pfarrerin machen wir viele Besuche in der Gemeinde, so bei Geburtstagen der älteren Gemeindeglieder, im Krankenhaus und auch bei Tauf-, Trau- und Beerdigungsgesprächen.

Manchmal denken Menschen: „Warum kommt der Pfarrer denn nicht vorbei, wenn ich krank bin oder wenn ein Verwandter von mir krank ist?“ Das liegt daran, dass wir das in der Regel gar nicht wissen, wenn jemand krank ist und besucht werden möchte. Deswegen: Wenn Sie zu Hause

oder auch im Krankenhaus einen Besuch des Pfarrers/der Pfarrerin wünschen, sagen Sie bitte im Pfarramt Bescheid.

Hier auch noch einmal der Hinweis: Wenn jemand nicht mehr am Gottesdienst teilnehmen kann, aber gerne einmal das Abendmahl feiern möchte, kann er das auch in einem Hausabendmahl tun. Melden Sie sich bei Bedarf bitte im Pfarramt.

Pfarrer Klaus Firnschild-Steuer,
Pfarrerin Cornelia Auers

Hereford Voluntary Choir

gastiert in Heroldsberg und Neunkirchen am Brand

Der Kammerchor („Hereford Voluntary Choir“) der Kathedrale Hereford wird am **Samstag, dem 24. Oktober um 17.00 Uhr in der St. Matthäuskirche Heroldsberg** eine Geistliche Musik singen. Die Kathedrale Hereford pflegt seit Jahrhunderten eine ausgezeichnete Kirchenmusik. Dazu gehört auch der tägliche „Evensong“ – ein überwiegend musikalisch gestaltetes Vespergebet.

Wer den Namen Hereford noch nie gehört hat: Der Kirchenkreis Nürnberg pflegt eine Partnerschaft mit der Diözese Hereford der Church of England. Die Wurzeln der Partnerschaft reichen bis in die frühen 80er Jahre zurück, sie liegen in Langwasser, wo die Paul-Gerhardt-Gemeinde schon in den 1980er-Jahren eine Partnerschaft mit der Gemeinde St. Lawrence in Ludlow pflegte. Heute bestehen ungefähr zehn Gemeinde-Partnerschaften und eine, zwischen Schwabach und Pontsbury, auf Dekanatsbene. Die Nürnberger Wilhelm-Löhe-Schule und inzwischen auch die Mittelschule Treuchtlingen unterhalten Kontakte nach Hereford; Chöre wie der Bachchor St. Lorenz und der Hereford-Voluntary-Choir unternehmen Besuchs- und Konzertreisen.

Der Hereford Voluntary Choir wird voraussichtlich am Freitag, dem 23. Oktober 2015 in Nürnberg eintreffen und am Dienstag, dem 27.10. wieder nach Hereford reisen.

Am Samstag sind Proben in Nürnberg und das Konzert in Heroldsberg. Sonntag im Gottesdienst singt der Chor in St. Lorenz, Nürnberg und Sonntagabend den Evensong in Neunkirchen am Brand. Der Montag ist für einen Ausflug reserviert.

Falls es Familien gibt, die einen oder zwei englische Gäste aufnehmen können, sind sie herzlich willkommen. Die Unterkunftsliste führt Frau Ursula Köhler in Frauenausrach, ursula.koehler@elkb.de. Aber natürlich nimmt auch das Pfarramt Heroldsberg Meldungen entgegen.

Weitere Informationen zur Partnerschaft Nürnberg-Hereford finden sich auf der website des Kirchenkreises unter <http://www.kirchenkreis-nuernberg.de/hereford-partnerschaft>.

Franz Peschke

„.... damit wir klug werden.“



Unter diesem Motto stand nicht nur der Kirchentag in Stuttgart, sondern auch der Gottesdienst zum diesjährigen Sommerfest im Gemeindezentrum. Im sommerlich heißen Garten des Gemeindezentrums wurden am 5.7. 43 neue Konfirmandinnen und Konfirmanden vorgestellt. In einem Christen (Quiz) Duell mussten die Konfis ihre Erklär- und Zeichenkünste und die Gottesdienstbesucher ihr Wissen zeigen.

Musikalisch gestaltet von Stefan Zürbes am E-Piano und dem Posaunenchor unter der neuen Leitung von Martin Peiffer war der Gottesdienst ein gelungener Auftakt zum Sommerfest.

Trotz Hitze war einiges geboten. Die Krippenspielkinder bauten ein Insektenhotel, für die neuen Konfis gab es 4 verschiedene Stationen mit Spiel und Spaß. Die Erwachsenen ließen es sich bei Bratwürsten,



Leberkäs, Weißwürsten und Salaten gutgehen. Am Nachmittag öffnete die bereits wohlbekannte Bar der Jugendmitarbeiter und verwöhnte mit leckeren, kühlen und erfrischenden alkoholfreien Cocktails. Im Saal bogen sich die Tische unter der süßen Last der selbstgebackenen Kuchen. Als musikalische Einlage hatten sich 4 „Jungbläser“ zusammengefunden (Els und Kilian Bauer, Anton Kellner und Leo Zilk) und gaben einige Kostproben ihres Könnens. Um 14.00 gab es die Aufführung des Kindergartens mit anschließenden Spielstationen für die Kinder.

Und als Überraschung kam um 15.00 Uhr dann noch der Stettenberger Eiswagen.

Ein rundherum gelungenes Fest!

Wir sagen ein herzliches Dankeschön an alle Kuchenbäcker, Salatspender, Griller, Kuchen-/Getränke- oder Essen-Verkäufer, Abspüler, Auf- und Abbauer, Cocktailmixer, Musiker, Gottesdienstmitwirkenden, Bastler, Spielstationenbetreuer u.v.m.! Ohne Euch wäre ein solches Fest nicht möglich!

Kerstin Kellner



Diakonie

Heroldsberg - Kalchreuth

Nächstenliebe beginnt zu Hause



Pflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Begleitung
Schwerstkranker &
Sterbender
- Fußpflege



Betreuung von Pflegebedürftigen

- stundenweise

Hauswirtschaftliche Versorgung



Anleitung/Beratung für pflegende Angehörige und Patienten

- Pflegeeinsätze nach
§ 37 SGB XI



Vermittlung weiterer Hilfen

- Seelsorge
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- 24 Stunden Pflege



Diakonie Heroldsberg Kalchreuth

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Pflegedienstleitung
Doris Gude

Diakoniestation
Hauptstraße 73
90562 Heroldsberg
Tel. 0911-518 05 50

Sprechzeiten
Mo - Fr 11 bis 13 Uhr
(oder nach telefonischer
Vereinbarung)

www.diakonie-heroldsberg.de

Besuch in Saransk

Unsere diesjährige Reise ins russische Kaliningrad-Gebiet unternahmen meine Frau und ich in den Pfingstferien erstmals mit unseren beiden älteren Söhnen und ihren Familien. Zum touristischen Programm gehörte auch ein Tag in Heroldsbergs Partnergemeinde Saransk mit mehreren Besuchen.

Nach Abreise der beiden Familien verbrachten wir mit Freundin und Dolmetscherin Albina sowie zeitweise Pastor Michelis zwei weitere Tage in Saransk mit Übernachtungen bei Nikodemus Redler.

Gottesdienst und Besuche



Am Montag, 1. Juni, feierten wir nachmittags in der Wohnküche von Vera Frisen mit Pastor Michelis und 14 Gemeindegliedern (einige fehlten) den Gottesdienst. Beim anschließenden Essen klärte Pastor Michelis, wer Anfang Oktober zu Besuch nach Heroldsberg kommt.

Bei unseren Besuchen erfuhren wir manches Traurige und Erfreuliche.

Für den so schwer nierenkranken Witwer Valerij Koslow in Nachimowo ist es nach dem überraschenden Tod seiner querschnittgelähmten Frau Tamara (55) ein Trost und eine große Hilfe, dass nun sein Sohn Sergej mit seiner Frau und Kindchen zu ihm ins Haus gezogen ist.



In Druschnoje begrüßte uns Irina Komorowas behinderter Sohn Wolodja wie immer fröhlich und mit herzlicher Umarmung, sah aber bleich aus. Später erfuhren wir,

dass er an Lymphdrüsenkrebs erkrankt ist, schon eine OP hinter sich, mehrere weitere und Chemotherapie vor sich hat.

Nach gerade überstandenen Krebserkrankungen der Eheleute ist dies eine erneute große Belastung der Familie. Wir hoffen und beten für alle Drei.

Valentina Aljewa in Nachimowo, die vierfache Mutter und (bisher) siebenfache Großmutter, hat eine größere Operation gut überstanden. Diese war längst überfällig. Aber ihre Pflichten in der Großfamilie, im Garten, im Stall mit 2 Kühen und 30 Hühnern und dem Verkauf der Produkte hatten sie immer wieder von einer OP abgehalten. Nun hofft sie, im Herbst erstmals hierher kommen zu können. Als einzige der eingeladenen Gäste spricht sie noch einen alten schwäbischen Dialekt.

Sina(ida) Malazowa (81) am Rand von Saransk ist seit Jahren krank.

Aber sie empfing uns freudestrahlend: „Ich lebe noch“, bewirtete uns mit frisch gebackenen Plinies und erzählte viel, was Albina uns übersetzte.

Bei Ljuba und Anatolij Koslow im Dorf Saransk herrschte einerseits große Freude über das gerade geborene erste Kind von Sohn Jewgenij und seiner Frau. Andererseits sind sie besorgt, wie die Auswanderung ihres Sohnes Dmitri und seiner Familie mit vier Kindern von 5 bis 12 Jahren nach Deutschland gelingen wird. Auf meine Bitte sang uns Anatolij mit seiner schönen Baßstimme das Volkslied „Stenka Rasin“ vor.

Weitere Neuigkeiten

Nebenbei erfuhren wir, dass die so früh verwitweten Lena Malikowa und Maria Lakman wieder geheiratet haben. Das bisher als Diskothek missbrauchte frühere Kirchengebäude in Saransk soll, wie uns der junge Bürgermeister Gendrikson stolz berichtete, ein Heimatmuseum werden, auch die deutsche Zeit des früheren Laukischken berücksichtigen. Mit gemischten Gefühlen sahen wir, dass das frühere schöne Gemeindehaus (2000 - 2011) in Lomonossowka nach dem Verkauf durch die Propsteiverwaltung nun einer internationalen Torfverwertungsfirma gehört und zum Büro und Schlafquartier des deutschen Chefs und seiner Familie umgebaut wurde.

Durch EU-Sanktionen gegenüber Russland und dessen Gegenreaktionen sind die Lebensmittelpreise um 20 bis 30% gestiegen, was besonders die Rentner sehr belastet. Auch die 83jährige Albina muss durch Verkauf von Bernstein zu ihrer Rente etwas hinzu verdienen. Mit Spendengeld aus Heroldsberg konnten wir einigen Familien finanziell ein wenig helfen. Sie lassen den Spendern herzlich danken.

Klaus Plorin

Jubiläum 20 Jahre Partnerschaft

Zum 3. Mal nach 2005 und 2010, aus Anlass des 20jährigen Bestehens der Partnerschaft, hat die Gemeinde Heroldsberg Pastor Michelis und 7 Gäste aus Saransk nach Heroldsberg eingeladen.

Sie werden

am Freitag, 2. Oktober ankommen. Nachdem alle auf die Gastfamilien verteilt wurden, ist wahrscheinlich noch Zeit zu einem kleinen Ausflug durch Heroldsberg oder anderswo.

Am Samstag, 3.10. ist, je nach Wetter, ein Ausflug nach Nürnberg oder in die Fränkische Schweiz geplant.

Am Sonntag, 4.10. feiern wir mit ihnen zuerst unseren **Erntedankfest-Gottesdienst in der Kirche** und ab mittags das **Jubiläumsfest im Gemeindezentrum.**

Zum Mittagessen und dem vielseitigen Nachmittagsprogramm laden wir jetzt schon alle Saransk-Freunde und weitere Interessierte ein, bitten aber wegen der Essensbestellung um **Anmeldung im Pfarrbüro bis zum 18. September.**

Am Montag, 5.10. folgt ein zweiter Ausflug vor der Abschiedsfeier am späteren Nachmittag in Rückersdorf.

Am 6.10. ist der Abreisetag.

Wir werden dort immer von allen sehr herzlich und gastfreundlich aufgenommen. Es wäre sehr schön, wenn wir die Gäste aus Saransk auch herzlich und gastfreundlich aufnehmen könnten.

Deshalb laden wir Sie alle herzlich ein, sich am gesamten Programm zu beteiligen. Zum Jubiläumsfest, Abschiedsfest und zu den Ausflügen sind alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen.

Da wir unterwegs irgendwo essen gehen wollen, wäre eine Anmeldung im Pfarramt nötig um rechtzeitig in einem Gasthaus reservieren zu können.

Für Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppen / Mini-Clubs

Ansprechpartnerin bei Fragen zum Ablauf etc.: Stefanie Holzmann, Tel.: 626 08 72

| Tag | Zeit | Kinder geboren | Gruppenleitung | Kontakt |
|-----|-------------|-----------------|-------------------|---------------------------------------|
| MO | 09.30-11.00 | 07/2014-12/2014 | Stefanie Holzmann | 626 08 72 stefanie.holzmann@web.de |
| MO | 15.00-16.30 | 04/2012-06/2012 | Nadine Jess | 376 82 25 nadine.jess@web.de |
| MI | 09.30-11.00 | 07/2014-12/2014 | Steffi Wlotzka | 498 82 90 steffi.wlotzk@gmx.de |
| MI | 15.30-17.00 | ca. 4,5 Jahre | Sirichon Bürger | 569 54 09 bum.sirichon@gmx.net |
| DO | 15.30-17.00 | 10/2011-12/2011 | Sina Oskedra | 490 06 937 sinaoskedra@yahoo.de |

Natürlich ist die Teilnahme ein Service der evang. Kirchengemeinde St. Matthäus und somit kostenlos!

MINI-Gottesdienst-Team

Infos bei Pfrin. Melzl
Tel.: 733 09 52



Kindergottesdienstkreis

Infos bei Pfr. Steuer
Tel.: 518 06 59

Evangelische Jugend Heroldsberg

Mitarbeiterkreis

Infos bei Jasmin Wagner
Tel.: 0176 48 63 82 87
[https://www.facebook.com/pages/
Evangelische-Jugend-Heroldsberg/
159548927419153](https://www.facebook.com/pages/Evangelische-Jugend-Heroldsberg/)



Familienkreis

jeweils am 2. Sonntag des Monats
Infos bei S. Holzmann, Tel.: 626 08 72
stefanie.holzmann@web.de

Für Freunde der Kirchenmusik**Flötenensemble**

MO 15.00 Uhr (Probe privat)

Kontakt: Frau Liebert, Tel.: 518 82 66

Frau Dr. Martens, Tel.: 09126 305 73

Posaunenchor

MI 20.00 Uhr

Leitung: Herr Peiffer

Tel.: 09187 909 65 84

Kirchenchor

DI 20.00 Uhr

Leitung: Frau Paetzold

Tel.: 995 86 89

Für Interessierte und Engagierte**Besuchsdienstkreis**

Kontakt: Frau Hertel

Tel.: 518 13 46

Freundeskreis Saransk

Treffen nach Vereinbarung

Kontakt: Herr Bosch

Tel.: 518 11 73

Bibelkreis für alle (LKG)

DI (14-tägig) 14.00 Uhr

Kontakt: Schwester Christa

Tel.: 0151-27 10 57 50

Ökum. Eine-Welt-Gruppe

Kontakt: Frau Bub

Tel.: 518 10 59

Umwelteam

Treffen nach Vereinbarung

Kontakt: Frau Somper, Tel.: 518 85 45

Herr Siegel, Tel.: 409 93 00

<http://heroldsberg-evangelisch.de/umwelteam>

Für Senioren**Seniorenachmittag**

FR (1x monatl.) 14.30 - 17.00 Uhr

Kontakt: Pfarramt

Tel.: 518 06 59

Hausfrauengymnastik

DO 8.45 Uhr - alte Turnhalle

Kontakt: Frau Ehrig

Tel.: 518 85 10

Tanzkreis Frauen

MI 15.00 - 17.30 Uhr

Leitung: Frau Schirl

Kontakt: Frau Sams, Tel.: 518 74 86

Hilfe und Beratung**Telefon-Seelsorge Nürnberg**

➤365 Tage ➤24 Stunden ➤gebührenfrei

Tel.: 0800-111 01 11 oder -111 02 22

Stadtmission Nürnberg

Pirckheimerstraße 16a

Tel.: 35 05-0 Fax: 35 05-100

www.stadtmission-nuernberg.de

offenetür-Cityseelsorge an St. Jakob

kostenlos - anonym - verschwiegen

Seelsorge, Lebens- u. Krisenberatung

Tel.: 20 97 02 (Mo bis Do 15-18 Uhr)

Hospizverein Eckental m. Umgebung e.V.

Eschenauer Hauptstr. 13, 90542 Eckental

Tel.: 09126 297 98 80

Mail: hospizeckental@t-online.de

Internet: www.hospiz-eckental.de

**Alle Gruppen und Kreise treffen sich
- sofern nicht anders angegeben -
im GZ, Spindäckerstraße 6.**